

## Protokoll der 9. Ordentlichen Generalversammlung der ig bildung, 28. Juni 2010

- Traktanden**
1. **Begrüssung, Wahl des Stimmzählers**
  2. **Protokoll der GV vom 22. Juni 2009**
  3. **Jahresbericht der Präsidentin**
  4. **Abnahme der Rechnung Bildungsmesse**
  5. **Abnahme der Jahresrechnung, Revisorenbericht**
  6. **Abnahme des Budgets**
  7. **Festsetzung der Mitgliedsbeiträge**
  8. **Standortbestimmung der ig bildung**
  9. **Eintritte/ Austritte**
  10. **Jahresprogramm 2010/11**
  11. **Wahlen (drei Vakanzen im Vorstand, Präsidium)**
  12. **Anträge**
  13. **Diverses**
- 

1. Präsidentin Esther Schächli begrüßte die 21 anwesenden Vertretungen der verschiedenen Institutionen sowie Gemeinderat Ruedi Rüfenacht und Barbara Spiess von der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule, zukünftiges Mitglied der ig bildung.  
Entschuldigt waren: Andreas Hanselmann/ESW start-up ag, Christian Bühlmann/BWSZO, Gudrun Meili/Mathiblit, Daniel Fuhrimann/ Werkstattsschule Wetzikon, Marco Waldmeier/SKEMA, Ursi Cossalter/ Primarschulpflege und Franz Behrens Präsident Primarschulpflege, Daniela Sonderegger/ITZ, Monica Rüegg/AJB, Anita Pfister/Musikwerkstatt sowie Adrian Ebenberger/Standortförderer.  
  
Als Stimmzähler wurde Martin Zehender bestimmt.
2. Das Protokoll der 8. Ordentlichen GV vom 22. Juni 2009 wurde ohne Wortmeldung einstimmig angenommen.
3. Im Jahresbericht wurde von Esther Schächli auf folgende Punkte hingewiesen:
  - \* 4. Bildungsmesse
  - \* vier Bildungspéros (Musikschule Burkhalter, Wirtschaftsschule KV Wetzikon, Lerntherapie Christa Christen, hk Handelskundeverlag Sepp Lohri)
  - \* Homepage, welche noch einige Mängel aufweist, an denen jedoch gearbeitet wirdDer Jahresbericht wird verdankt und einstimmig angenommen.
4. Esther Schächli präsentierte die Rechnung der Bildungsmesse. Dank einer Aufstockung des Unterstützungsbeitrages der Stadt konnte der budgetierte Rahmen nahezu eingehalten werden. Es resultierte zum Budget ein Defizitbetrag von 1314 Franken.  
Die Rechnung wurde einstimmig angenommen.

5. Werner Casty stellte in kurzen Zügen die Jahresrechnung vor. Den Erträgen von 24'050 Franken standen Ausgaben von 27'429 Franken gegenüber. Damit verringerte sich das Vereinskonto von 5'821.85 Fr. auf 2'442.85 Fr. per 31. Mai 2010.

Revisor Max Siedler bestätigte (auch im Namen von Revisorin Carla Mom) die Korrektheit der Buchführung sowie der Belege und empfahl die Rechnung zur Abstimmung. Diese wurde einstimmig abgenommen.

6. Esther Schächli stellte das Budget für das Vereinsjahr 2010/2011 vor. Den Einnahmen von 5250 Franken stehen Ausgaben von 4100 Fr. gegenüber. Sigrun Lück ergänzte, dass ein Antrag an die Stadt zur finanziellen Unterstützung im Anschluss an die GV erfolgen werde. Es sind diesbezüglich schon produktive Gespräche mit Adrian Ebenberger sowie GR Hanspeter Bosshard erfolgt, die auf einen positiven Entscheid seitens der Stadt hoffen lassen. Aus diesem Grund wolle der Vorstand von einer Mitgliedererhöhung vorerst Abstand nehmen.  
Es erfolgten keine Wortmeldungen. Das Budget wurde einstimmig angenommen.
7. Der Mitgliederbeitrag soll bei 100 Fr. pro Institution sowie bei 150 Fr. bei einer Doppelmitgliedschaft (unterschiedlicher Name aber identische Adresse) bleiben.  
Dem wurde ebenfalls einstimmig zugestimmt.
8. Sigrun Lück stellte anhand der Nutzen-Aufwand-Abwägung der vergangenen Bildungsmesse die Frage nach den weiteren Aktivitäten des Vereins. Mittels vier Impulsfragen bat sie die Vertretungen, über den jeweiligen «Nährwert» der ig bildung zu reflektieren. Nach einer kurzen Pause wurden von allen Mitgliedern Meinungen, Anregungen und Erwartungen gesammelt.  
So wurde die Bildungsmesse von den meisten als wenig effizient erlebt. Hier ist eine Alternativ zu suchen, sei es in Form des eidgenössischen Lernfestivals, einem überregionalen Auftritt an der ZOM, einem gemeinsamen Tag der offenen Tür.  
Die Bildungspapéros wurden einheitlich als gute Möglichkeit der Vernetzung erlebt.  
Zudem sei die ig bildung zu wenig in der Bevölkerung bekannt. Hier muss eine offensivere Öffentlichkeitsarbeit erfolgen. Ausserdem wurden Vorschläge zu Podien mit für Eltern relevanten Themen wie Internetnutzung der Kinder oder zur Begrifflichkeit «Normalität» in der Schule gemacht. Der Vorstand zeigte sich dankbar für die zahlreichen Impulse und hat damit eine inspirierende Vorlage zur Ausarbeitung, möglicherweise in Zusammenarbeit mit temporären Arbeitsgruppen.
9. Im vergangenen Vereinsjahr sind mit Gudrun Meili vom Mathiblit und mit Renata Riehm-Reiser vom RRR Mentalcoaching zwei Neumitglieder hinzugestossen. Renata Riehm-Reiser stellte ihr Unterstützungsangebot an dieser Stelle kurz vor.  
Dem Verein gehören aktuell 33 Mitglieder an, nach Aufnahme der Hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule sogar 34.

10. Die Standortbestimmung hatte klar gezeigt, dass die Bildungsapéros in der gewohnten Weise wieder erfolgen sollen und werden. Der nächste Termin wird anlässlich des Lernfestivals im September durch das biz Uster, Carla Mom, ausgerichtet werden. Nähere Daten erfolgen. Anita Pfister hatte sich vorab angeboten, einen Apéro auszurichten - Termin folgt -, Werner Casty, Kunstschule, wird im November einladen. Dieter Gubler von der Schule im Grund und Giacomo Schäfer vom IWW haben ebenfalls Bereitschaft gezeigt, nach Absprache mit ihren Kollegen eventuell im kommenden Jahr einen Apéro anzubieten. Die Homepage wird weiterhin Verbesserung erfahren, die Suchmaschine wird demnächst von Andy Kupper überarbeitet. Des Weiteren werden die Anregungen der Standortbestimmung Grundlage für weitere Aktivitäten sein.
  
11. Aufgrund des turnusgemässen Wechsels traten mit Esther Schächli, Bernie Matthieu und Werner Casty gleich drei Vorstandsmitglieder zurück. Im Vorfeld hatten sich Thomas Ineichen, Schulleiter der Musikschule ZH Oberland sowie Margrit Wahrbichler, Fachlehrerin der Gewerblichen Berufsschule zur Ersatzwahl bereiterklärt. Trotz offensiven Werbens an der GV stellte sich niemand zusätzlich zu Verfügung. Diese offene Vakanz hofft der neue Vorstand dennoch im Laufe der kommenden Wochen schliessen zu können. **Interessenten bitte unbedingt melden.**  
Da die beiden neuen Vorstandsmitglieder das Präsidium nicht besetzen wollten, stellte sich Sigrun Lück für vorerst ein Jahr zur Verfügung; befristet, da sie nicht in Wetzikon wohnhaft und dort auch nur bedingt verlinkt ist.  
Die Ämterverteilung Aktuar und Kassier erfolgt an der ersten konstituierenden Sitzung des Vorstandes.  
Der Vorstand wird in seiner neuen Zusammensetzung einstimmig angenommen.  
  
Im Anschluss dankte Sigrun Lück den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement und überreichte einige kleine Präsente. Alt Präsidentin Esther Schächli revanchierte sich ihrerseits mit Blumen für unsere Sekretärin Monika Mäder, die jeweils massgeblich zum Gelingen der Sitzungen beiträgt und durch ihre gut strukturierte Dokumentation den Vorstand enorm entlastet, und dankte ebenfalls Sigrun Lück mit einem Blumenstrauss.
  
12. Weitere Anträge gingen bis zum 11. Juni 2010 nicht ein.
  
13. Unter Diversem sprach Esther Schächli eine Petition für das WKVW zugunsten des Standortes Wetzikons an, die dem Kantonsrat am 28. Juni 2010 eingereicht wurde.

Trotz vorgerückter Stunde nutzten die Vertretungen den Apéro zu angeregten Gesprächen. Herzlichen Dank der BWSZO für das Buffet.

Greifensee, 29. Juni 2010  
Für das Protokoll: Sigrun Lück